I. **Anmeldung**

TOP: 2.0

Bau- und Vergabeausschuss

Sitzungsdatum 13.12.2016

öffentlich

Betreff:
Hochbau-Baupauschale 2016
hier: Sachstandsbericht

Anlagen:
Gesamtübersicht Hochbau-Baupauschale 2016

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Bau- und Vergabeausschuss	19.05.2015	☐	☒	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Die Hochbau-Baupauschale 2016 enthält insgesamt 28 Ansätze (24 Einzelmaßnahmen und 4 Pauschalansätze) mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 7.790.690 EUR.

20 Einzelmaßnahmen aus der Hochbau-Baupauschale 2016 wurden in 2016 begonnen. Davon werden voraussichtlich 10 Maßnahmen noch in 2016 und 9 Maßnahmen in 2017 fertiggestellt.
Die Maßnahme "Hallerwiese 3, Erneuerung Decken (Café Schnepperschütz)" kann erst im Mai 2018 abgeschlossen werden. Grund für die Verzögerung ist die fehlende Baufreiheit auf der Brückenseite des Café Schnepperschütz. Parallel zum Deckenrückbau am Café Schnepperschütz, der für den Herbst 2016 vorgesehen war, erfolgt die Sanierung der Hallertorbrücke durch SÖR.
Die Maßnahme "Lorenzer Straße 30, Erneuerung Aufzug" wird innerhalb der KIP-Maßnahme "Lorenzer Straße 30, Barrierefreie Erschließung der Dachgeschossflächen" in 2017 ausgeführt.

Drei Maßnahmen können aufgrund der notwendigen Vorbereitungszeiten erst 2017 in Angriff genommen werden.

Bei der Maßnahme "Labenwolfstraße 10, Sanierung und WDVS Sandsteinverkleidung B-Bau Südfassade" kommt es zu einer inhaltlichen Änderung. Anstelle einer Sandsteinverkleidung werden in Abstimmung mit der Schulverwaltung und der Unteren Denkmalschutzbehörde Photovoltaik-Module angebracht. Die Änderung der Ausführung führt nicht zu Mehrkosten.

Bei der Maßnahme "Gleißhammer 2-6, Zeltnerschloss, Hofsanierung" entstehen Mehrkosten i. H. v. rund 33.000 EUR. Diese sind auf einen höheren Sanierungsaufwand im Bereich der Treppe zurückzuführen, die im Rahmen der Hofsanierung mitertüchtigt wird.

Mehrkosten bei anderen Maßnahmen der Hochbau-Baupauschale 2016 sind nach derzeitigem Stand nicht zu erwarten.

Die Haushaltsmittel aus den Pauschalansätzen wurden nahezu komplett abgerufen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	7.790.690 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	485.629 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	7.305.061 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Bei einzelnen Maßnahme besteht Diversity-Relevanz. Diese wird dann bei der Planung berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. VI/H**

Nürnberg,
Referat VI

(4200)